

Eine Brücke ins Berufsleben

Die Jobbrücke kümmert sich um Schulabgänger

Eines von vielen guten Hilfsangeboten ist die Jobbrücke Schnelsen – ein Projekt zur Unterstützung Jugendlicher beim Übergang von der Schule in den Beruf.

Nicht jedem Schulabgänger fällt es leicht, sich eine Praktikumsstelle oder einen Ausbildungsplatz zu suchen und eine gute Bewerbung zu schreiben. Manche gehen völlig unvorbereitet in die Gespräche oder scheitern schon am Telefon, weil sie nie gelernt haben, sich passend zu präsentieren. Und wer diesbezüglich schon mal schlechte Erfahrungen gesammelt hat, ist oft demotiviert und traut sich nicht(s) mehr (zu).

Wenn in solchen Fällen die



Hartmut Tschetschorke mit einem Schüler

Unterstützung in Schule und Familie nicht ausreichen, dann kommen die Coaches der Jobbrücke ins Spiel – Männer und Frauen mit Berufs- und Lebenserfahrung. Sie helfen den Schulabgängern bei der Stellenrecherche, bei der Formulierung von Schreiben, simulieren Telefongespräche, trainieren Bewerbungssituationen und was sonst noch nötig ist, um den Weg ins Berufsleben gelingen zu lassen.

Tätig werden sie über eine Koordinationsstelle, die von der Sozialarbeiterin Kerstin Römhildt geleitet wird. Zum Einsatz kommen die Coaches in der Julius-Leber-Schule in Schnelsen und in Eidelstedt (Stadtteilschule), begleiten die Schüler bei Bedarf aber auch außerhalb der Schule. Wo es angebracht ist, vermittelt das Kinder- und Familienzentrum Schnelsen Jugendliche in die Jobbrücke.

Das Projekt wird finanziell durch die Bürgerstiftung Hamburg unterstützt und durch Spenden für die Kinderbrücke der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schnelsen. sun



Die Coaches um Kerstin Römhildt (2.v.re.) sind (v.li.) Sigrig Gündel, Dagmar Waltz und Ute Rosenthal (li.) sowie (hinten v.li.) Dieter Kragh und Hartmut Tschetschorke

Hilfe bei der Selbstfindung

Jobcoaches sprechen über ihre Motivation

Als Coach bei der Jobbrücke Schnelsen haben acht erfahrene Männer und Frauen ihr „Traumehrenamt“ gefunden.

„Wir arbeiten hier auf der größten Baustelle überhaupt in unserer Gesellschaft“, bringen es Hartmut Tschetschorke und Dieter Kragh auf den Punkt, während sich Sigrig Gündel, die nun in Altersteilzeit ist, darauf freut, ihre Erfahrungen in der sozialpädagogischen Arbeit auch weiterhin sinnvoll einsetzen zu können.

Dagmar Waltz hat bei ihren Söhnen gesehen, wie viel Spaß es machen kann, nach tollen Ausbildungsplätzen zu fahnden und möchte diese Lust auf den Start ins Berufsleben

auch bei anderen Jugendlichen wecken. Diesen Findungsprozess zu unterstützen und den jungen Leuten Mut zu machen, mobil zu sein und nicht nur in der unmittelbaren Umgebung auf Jobsuche zu gehen, ist auch das Ziel von Ute Rosenthal.

Sie und die anderen Coaches (zusammen sind es derzeit acht) wünschen sich noch weitere Mitstreiter, die Schülern regelmäßig ein paar Stunden ihrer Zeit schenken und mit ihnen gemeinsam den Weg ins Berufsleben ebnen.

Koordinatorin Kerstin Römhildt wünscht sich zudem, dass sich Betriebe aller Art bei ihr melden, wenn sie Praktika oder Ausbildungsplätze zu vergeben haben. sun

©NW **Rolläden** **Markisen** **Alu-Garagentore**

Unser kompetentes Team steht Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung

- Terrassendächer
- Plisseeanlagen
- Senkrechtlamellen
- Rollos, Innenjalousien
- Flächenvorhänge
- Reparatur-Service
- Individuelle Sonderanfertigungen

Walke
Sonnenschutzanlagen GmbH
Meisterbetrieb
HH-Schnelsen
Holsteiner Chaussee 273
Tel. 550 25 02 · Fax 550 28 65
www.walke-sonnenschutz.de

Beim **Dachausbau** sind wir die **Profis!**

Velux-Fenster, Dämmung, Rigipsarbeiten oder Einbauschränke – wir haben die maßgeschneiderte Lösung für Ihr Dach.

Zywietz Innenausbau
Bau- und Möbeltischlerei · Trockenbau

Flagentwiet 29 · HH-Schnelsen · Tel. 550 75 35 · www.zywietz-net.de